



Ambrosia ein Allergieauslöser

Im Gemeindegebiet von Köttmannsdorf konnte festgestellt werden, dass sich das Beifußblättrige Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*), bekannt auch als Ragweed oder Ambrosia, stark ausgebreitet hat.

Die Ambrosia stammt ursprünglich aus Nordamerika und kann mit salzbeeinflussten Straßenrändern und sommerlicher Trockenheit sehr gut umgehen. Sie breitet sich als invasiver Neophyt derzeit auch in Kärnten und in unserem Gemeindegebiet stark aus.

Ambrosia-Pollen gehört zu den stärksten Pollenallergie-Auslösern und kann Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma auslösen. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison bis in den September hinein. Die Zahl der Allergiker*innen steigt kontinuierlich. Etwa 35 % der Pollenallergiker*innen in Österreich reagieren auf Ambrosiapollen.

Eine Pflanze produziert zwischen 70 Millionen und 1 Milliarde Pollen. Bereits wenige Pollenkörner pro m³ Luft können allergische Reaktionen auslösen.

Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können sehr lange im Boden keimfähig bleiben, benötigen für die Keimung aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze kann bis zu 3000 Samen erzeugen. Im Spätherbst, nach der Samenreife, sterben die Pflanzen ab, sie werden deshalb als „Einjährige Pflanzen“ bezeichnet.



Wie erkenne ich die Ambrosia?



Links im Bild die weiß-filzige Blattunterseite des Gewöhnlichen Beifußes.
Rechts im Bild die Blattunterseite der Ambrosia.



Blütenstand der Ambrosia mit einer Mikroskop-Aufnahme eines Pollenkorns.



Jungpflanze der Ambrosia

Ambrosia ähnelt im Aussehen dem weitverbreiteten Beifuß (Wilder Wermut).
Im Gegensatz zum Beifuß ist der rötliche Stängel der Ambrosia weich behaart.
Die Blätter sind schmal fiederteilig und im Gegensatz zum Beifuß an der Unterseite nicht weißfilzig, sondern grün.
Die Blütenstände am Ende der Ästchen sind schmal, traubig und gelbgrün gefärbt.
Die Pollenfreisetzung der Ambrosia beginnt frühestens Ende Juli und erreicht Mitte August ihren Höhepunkt. Das Stäuben ist erst Ende Oktober vollständig abgeschlossen.

Es wird dringend empfohlen, im privaten Bereich vorhandene Ambrosia-Pflanzen zu entfernen

Bekämpfungsmöglichkeiten

Händisches Ausreißen mit der Wurzel.
Mehrmales tiefes Mähen möglichst vor der Blüte.
Pflanzen mit Restmüll entsorgen.
Handschuhe (Achtung: Kontaktallergie ist möglich!) und ev. Staubmaske (als Schutz vor Pollen) verwenden.



Text und Bilder: Mag. Dr. Helmut Zwander und Mag. Dr. Susanne Aigner
Pollenwarndienst des Landes Kärnten

Freundliche Grüße
Bürgermeister